

KANDIDATINNENBOGEN VERANTWORTLICHE SCHWERPUNKTTHEMA

Angaben Kandidatin

Mit diesem Kandidatinnenbogen stelle ich mich der Mitgliederversammlung vor.

Name* (Titel Vorname Name)	Dr. Monika B. Arzberger
Telefon*	0171 8065289
E-Mail*	monika.arzberger@frauenbund.de
Mitgliedsorganisation*	Arbeitsgemeinschaft katholischer Frauenverbände und -gruppierungen (AG Kath)
Funktion in der Organisation	Mitglied des Präsidiums

Ich kandidiere als Verantwortliche zu folgendem Schwerpunktthema und bin ebenfalls bereit, das Schwerpunktthema als Verantwortliche im Vorstand zu bearbeiten, wenn von der Mitgliederversammlung ein Fachausschuss zu diesem eingesetzt wird:

- ☐ Gleichstellung stärken – Ländliche Räume zukunftsfest, demokratisch und gerecht gestalten
- ☒ Sicherheitspolitik gleichstellungspolitisch verstehen und voranbringen
- ☐ Prostitution und Sexkauf: Intersektionale und feministische Perspektiven für die Weiterentwicklung unserer gleichstellungspolitischen Positionierung
- ☐ Gesellschaftsjahr und neue Dienstmodelle geschlechtergerecht gestalten – Sicherheit stärken, Gleichstellung sichern

Ich verfüge über folgende fachliche Expertise zum Schwerpunktthema und in der Gleichstellungspolitik:

1989 war ich eine der ersten Frauen, die mit der Grundausbildung in den Sanitätsdienst der Bundeswehr eintraten. Ich wurde früh Mutter und wurde ganz persönlich mit den Fragen der Gleichstellung konfrontiert. Seitdem lässt mich beides - Sicherheitspolitik - und Gleichstellung - in verschiedenen beruflichen wie auch ehrenamtlichen Stationen nicht los.

Nach meinem Dienst in der Bundeswehr studierte ich Forstwissenschaft und Philosophie und war zunächst im Bereich des Risiko- und Krisenmanagements tätig, bevor ich ins Naturgefahren-Management wechselte. Themen, mit denen ich mich auch in meinem kommunalpolitischen Engagement aber auch als Mediatorin für Landnutzungskonflikte beschäftigte. Heute bin ich am Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE) für Fragen der internationalen und europäischen Zusammenarbeit verantwortlich.

Als Vizepräsidentin des KDFB bringe ich gleichstellungspolitische Anliegen in meinen Zuständigkeitsbereich des KDFB ein und betreue Themen rund um Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt, einschließlich der Auseinandersetzung mit (Rechts-)Populismus. Zu meinem Verantwortungsbereich gehören außerdem die Themen Frieden bewahren, Menschenrechte sowie Antifeminismus. Auch das Thema Gewalt gegen Frauen und Mädchen fällt in diesen Bereich.

Die Rolle von Frauen in und für Friedensprozesse, und damit ganz eng verknüpft die Fragen nach den gerechten gesellschaftlichen und politischen Strukturen - national wie international -, sind für mich essenziell. In unserem Projekt „Frau.Macht.Frieden“ setzte ich mich für die Stärkung von Frauen in Konflikt- und Friedensprozessen ein und orientierte mich dabei an der UN-Agenda „Frauen, Frieden und Sicherheit“ (UN Resolution 1325). Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der nachhaltigen Einbindung von Frauen in Friedensverhandlungen und dem Schutz vor sexualisierter Gewalt in Kriegs- und Krisengebieten. Gleichzeitig beschäftigten wir uns im Verband mit der Frage der feministischen Außenpolitik.

Ich verfüge über folgende Erfahrungen mit der Leitung von politischen Prozessen und in der Lobbyarbeit:

Ich verfüge über umfassende Erfahrung in der Leitung politischer Prozesse sowie in der strategischen Lobbyarbeit. Als Vizepräsidentin des KDFB gestalte ich innerverbandliche Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse aktiv mit und steuere Entwicklung gleichstellungspolitischer Positionen auf der Bundesebene des Verbandes. Ein Schwerpunkt in meiner Arbeit als Vizepräsidentin liegt in der Interessensvertretung gegenüber Politik. Dabei begleite ich Gesetzgebungs- und Reformprozesse und bringe meine fachliche Expertise ein. Ich bin mit politischen Strukturen und Abläufen vertraut und nutze dieses Wissen gezielt für eine wirkungsvolle Advocacy-Arbeit. Darüber hinaus vertrete ich die Positionen des Verbandes in Netzwerken und stoße kooperative Prozesse mit anderen Verbänden und Organisationen an, um gemeinsame Positionen zu entwickeln und politische Wirkung zu verstärken.

Max. 2.500 Zeichen

In der Leitung von Projekten und/oder Gremien habe ich folgende Erfahrungen:

Seit über 20 Jahren bin ich in meinen verschiedenen beruflichen Stationen projekt- oder gremienleitend, auch mit Personalverantwortung, tätig.

Seit 2006 habe ich ehrenamtliche Leitungsfunktionen in den verschiedenen Stationen im Katholischen Deutschen Frauenbund, aber auch in anderen Vereinen und Verbänden inne. Ich leitete z.B. Gremien wie die Gesellschaftspolitische Kommission des KDFB oder eine Projektgruppe, zur Errichtung eines Wohnheims für minderjährige Flüchtlinge.

Max. 2.500 Zeichen

Ich habe Erfahrung in öffentlicher Interessensvertretung (z.B. Interviews, Vorträge, Diskussionsrunden):

Meine Erfahrungen in der öffentlichen Interessenvertretung sind vielfältig und reichen von den öffentlichen Auftritten als Vizepräsidentin des KDFB bis hin zu Medienauftritten als Sprecherin der Jury des HELVETIA Schutzwaldpreises in den Alpenländern.

Max. 2,500 Zeichen

Ich habe Erfahrung in der Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Presseanfragen, Stellungnahmen, Social Media):

siehe oben.

Max. 2,500 Zeichen

Ich verfüge über persönliche Kontakte und Vernetzung in die Bundespolitik und die bundesweite Verbandsarbeit.

☒ Ja ☐ Nein

Diese Kontakte bestehen insbesondere zu folgenden Institutionen, Organisationen und Politikebenen:

Als KDFB haben wir in den letzten Jahren unser Kompetenzprofil schärfen können, mit dem wir von anderen Verbänden und Organisationen, aber auch vom Bundestag als Expertinnen wahrgenommen werden. Als Vizepräsidentin bin ich in Kontakt mit

- Bundesstiftung Gleichstellung
- Bündnis Sorgearbeit Fair Teilen
- BBE (Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement)
- Initiative Parität Jetzt!
- Bündnis „Gemeinsam gegen Sexismus“

Darüber hinaus bin ich selbst Mitglied in der Deutschen Gesellschaft der Vereinten Nationen, bei UNWOMEN - Deutsches Komitee aber auch im Reservistenverband und verfüge auf landes- und bundespolitischer Ebene über persönliche Kontakte zu verschiedensten Akteuren im Themenfeld

Max. 2.500 Zeichen

Ich habe ausreichend freie zeitliche Ressourcen während der gesamten Laufzeit des Schwerpunktthemas.

☒ Ja ☐ Nein

Hiermit erkläre ich, dass ich mich als Verantwortliche für das oben genannte Schwerpunktthema zur Wahl stelle sowie die Richtigkeit aller gemachten Angaben. Ich bin einverstanden, dass meine Daten der Mitgliederversammlung des Deutschen Frauenrats zugänglich gemacht und im Falle meiner Wahl für die Vorstandstätigkeit verarbeitet werden. Ich bin auch damit einverstanden, dass meine Daten vom Deutschen Frauenrat zum Zwecke der Nachweissicherung gespeichert werden.

Im Falle meiner Abwesenheit bei der Wahl, erkläre ich für den Fall, dass ich die erforderliche Stimmenmehrheit erreiche, die Annahme der Wahl.

Haag an der Amper, 23.04.2026

Ort, Datum

Monika Arzberger

Vorname Name

23.04.2026
Dr. Monika Arzberger

Unterschrift

Digital unterschrieben von
Dr. Monika Arzberger
Datum: 2026.04.23
16:30:05 +02'00'

Bitte zusammen mit dem **Zustimmungsbogen** an kandidatur@frauenrat.de und nachfolgend postalisch mit **Originalunterschrift** an Deutscher Frauenrat, Tempelhofer Ufer 11, 10963 Berlin, senden. Vielen Dank!

ZUSTIMMUNG DER ENTSENDENDEN MITGLIEDSORGANISATION

Kandidatur zur Wahl als Verantwortliche für ein Schwerpunktthema

Angaben zur entsendenden Mitgliedsorganisation

Mitgliedsorganisation* Arbeitsgemeinschaft katholischer Frauenverbände und -gruppierungen (AG Kath)

Name und Funktion der unterzeichnenden Person

Name* (Titel Vorname Name) **Monika Mertens**

Funktion in der Organisation* **Mitglied des Präsidiums**

E-Mail* **monika@mertens-spelle.de**

Angaben zu Kandidatin

Name* (Titel Vorname Name) **Dr. Monika B. Arzberger**

Funktion in der Organisation **Mitglied des Präsidiums**

Ich bestätige hiermit, dass die Kandidatur als Verantwortliche zu folgendem Schwerpunktthema mit der Zustimmung unserer Organisation erfolgt.

- ☐ Gleichstellung stärken – Ländliche Räume zukunftsfest, demokratisch und gerecht gestalten
- ☒ Sicherheitspolitik gleichstellungspolitisch verstehen und voranbringen
- ☐ Prostitution und Sexkauf: Intersektionale und feministische Perspektiven für die Weiterentwicklung unserer gleichstellungspolitischen Positionierung
- ☐ Gesellschaftsjahr und neue Dienstmodelle geschlechtergerecht gestalten – Sicherheit stärken, Gleichstellung sichern

Berlin, 23.04.2026 **Monika Mertens**

Ort, Datum

Vorname Name



Unterschrift

Bitte zusammen mit dem **Zustimmungsbogen** an kandidatur@frauenrat.de und nachfolgend postalisch mit **Originalunterschrift** an Deutscher Frauenrat, Tempelhofer Ufer 11, 10963 Berlin, senden. Vielen Dank!